

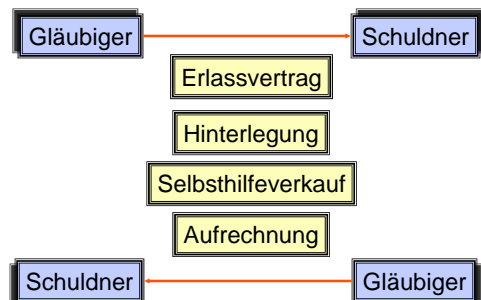
## Bürgerliches Vermögensrecht II

Professor Dr. Dr. h.c. Helmut Rießmann

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht  
und Rechtsphilosophie



## Erfüllungssurrogate



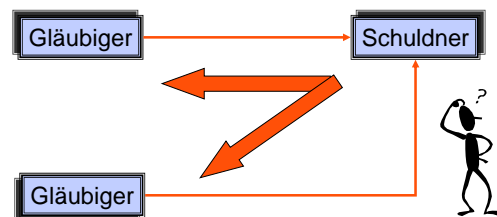
## Erlassvertrag



§ 397 BGB  
Erlassvertrag  
Negatives Schuldanerkenntnis



## Hinterlegung

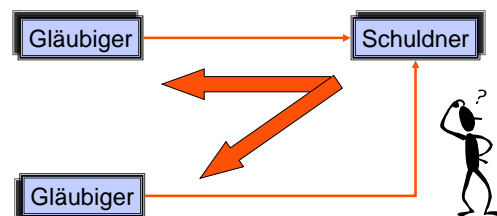


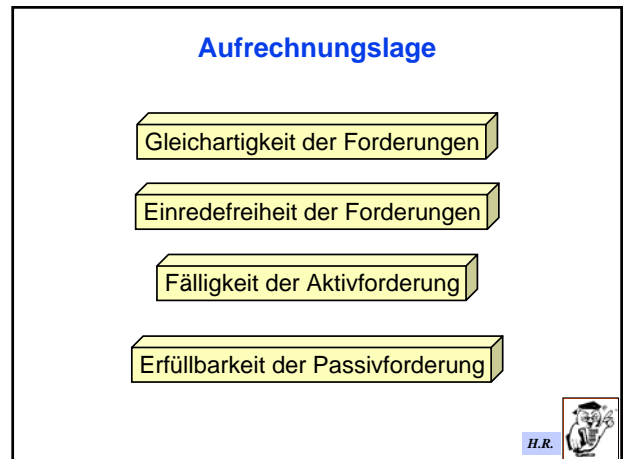
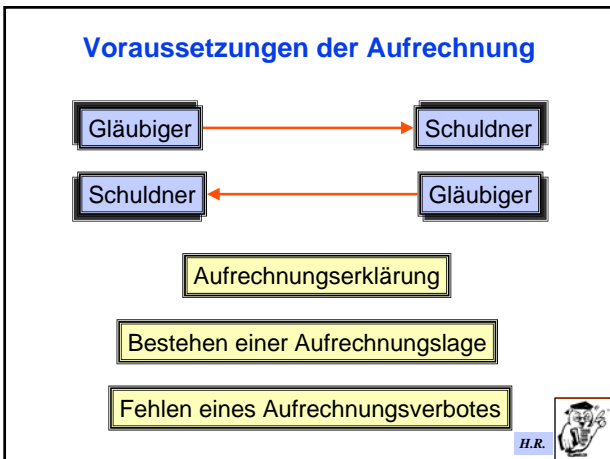
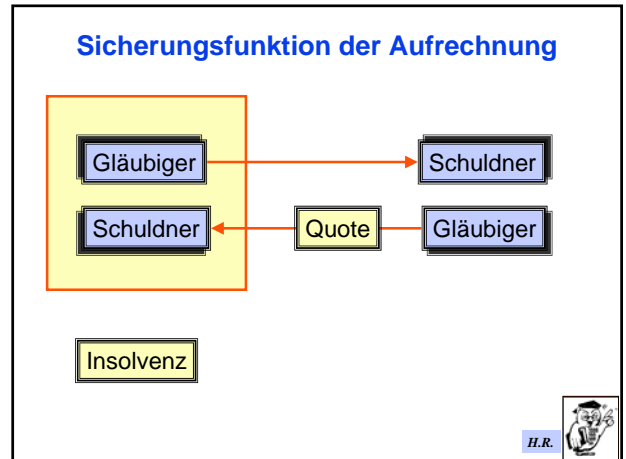
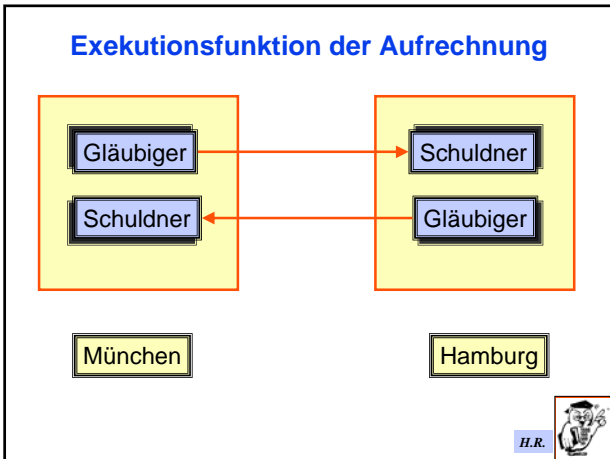
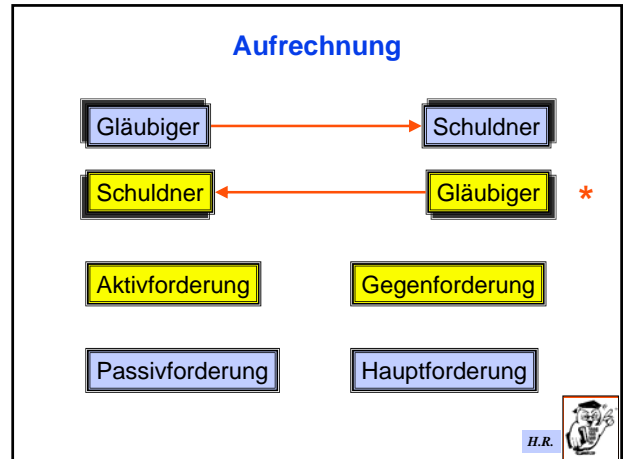
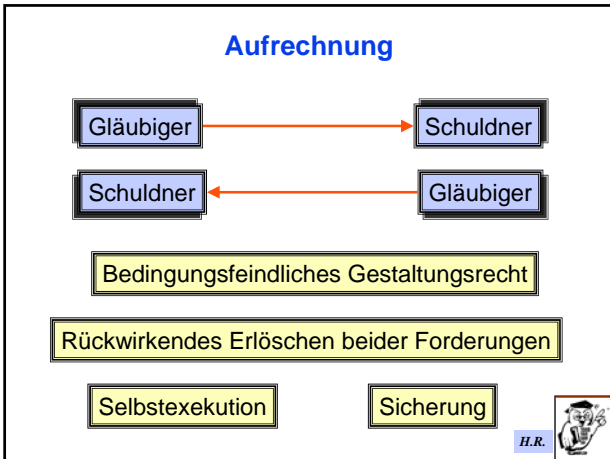
## Hinterlegungswirkungen

- Verzicht auf Rücknahmeanspruch
  - ♦ Erfüllung und damit Erlöschen der Gläubigerforderung § 378 BGB
- Ohne Verzicht auf Rücknahmeanspruch
  - ♦ Widerrufsmöglichkeit bis zur Annahme durch den Gläubiger § 376 Abs. 2 BGB
  - ♦ Vorläufige Schuldbefreiung in Form eines dilatorischen Einrederechts § 379 Abs. 1 BGB
  - ♦ Gefahrübergang auf den Gläubiger § 379 Abs. 2 BGB
  - ♦ Kein Verzug des Schuldners



## Selbsthilfeverkauf





## Aufrechnungsverbote

### Gesetzliche Verbote

Gegen eine Forderung aus unerlaubter Handlung § 393 BGB

Gegen eine beschlagnahmte Forderung § 392 BGB

Gegen eine unpfändbare Forderung § 394 BGB

### Vertragliche Verbote

Grenze in § 309 Nr. 3 BGB

H.R.



## Gläubigerverzug



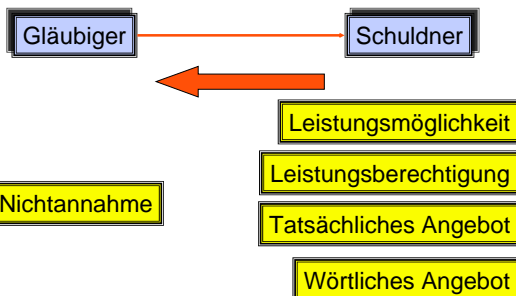
Nichtannahme der ordnungsgemäß angebotenen Leistung



H.R.



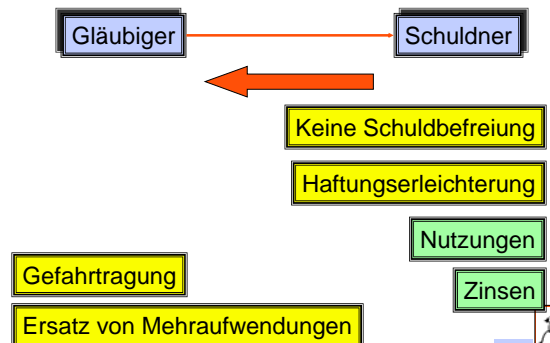
## Voraussetzungen des Gläubigerverzuges



H.R.



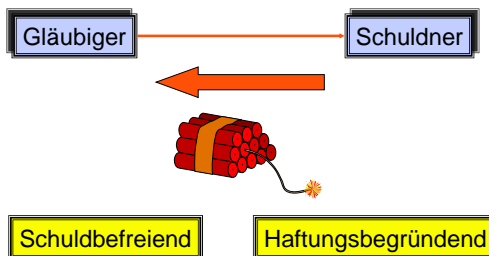
## Wirkungen des Gläubigerverzuges



H.R.



## Unmöglichkeit



H.R.



## Unmöglichkeitskombinatorik

	objektiv	subjektiv
vorher	§§ 275, 311a BGB	§§ 275, 311a BGB
nachher	§§ 275, 283 BGB	§§ 275, 283 BGB

H.R.

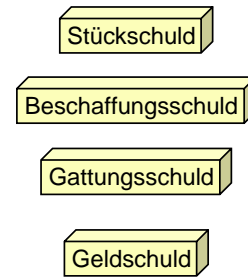


## Schuldbefreiende Unmöglichkeit

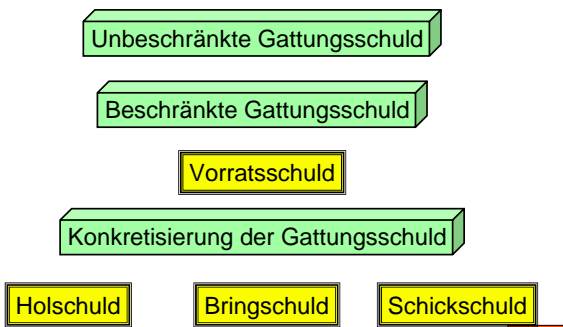
- Unmöglichkeit oder Unvermögen
  - ♦ Physische Unmöglichkeit (§ 275 Abs. 1 BGB)
  - ♦ Rechtliche Unmöglichkeit (§ 275 Abs. 1 BGB)
  - ♦ Wirtschaftliche Unmöglichkeit (§ 275 Abs. 2 BGB)
  - ♦ Persönliche Unmöglichkeit (§ 275 Abs. 3 BGB)
- Unabhängig vom Vertretenmüssen



## Die Bestimmung der Schuld



## Die Gattungsschuld

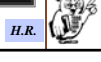
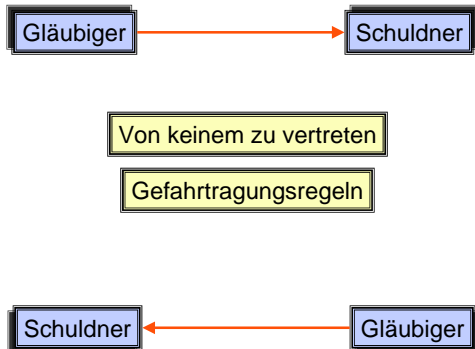


## Beweislast für Schuldbefreiung

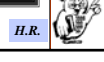
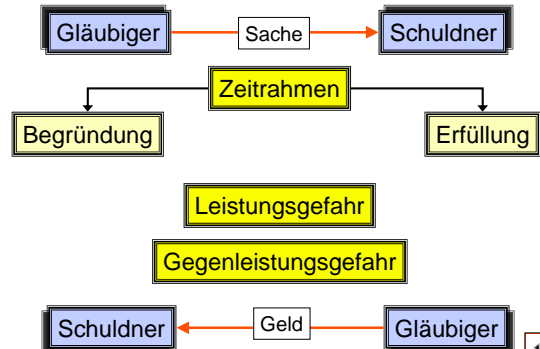
Anspruchsteller	Anspruchsgegner
Anspruchsbegründung	
Art der Schuld	
	Gegenrechtsbegründung
	Unmöglichkeit
	Unvermögen
	Persönliche und wirtschaftliche Unmöglichkeit

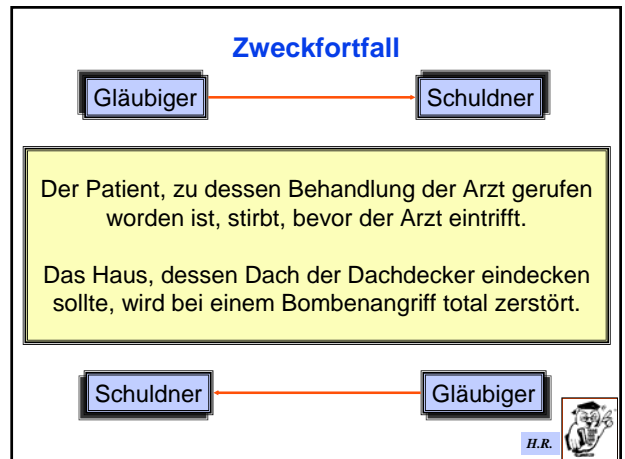
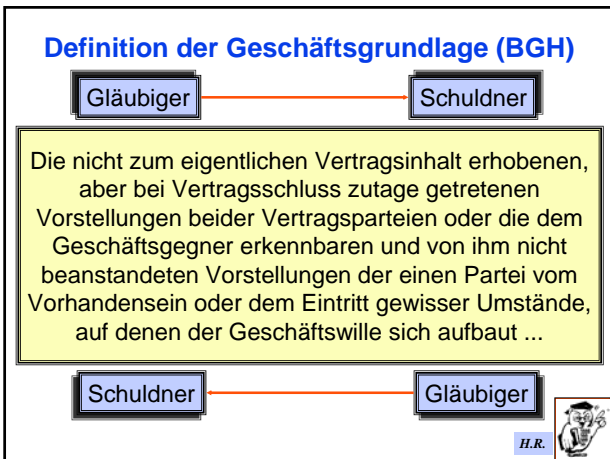
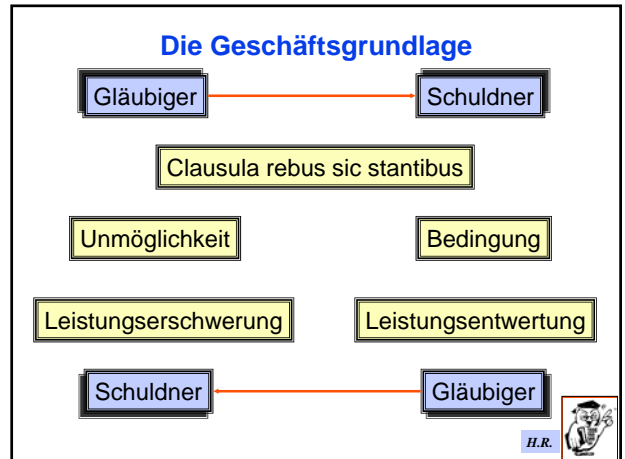
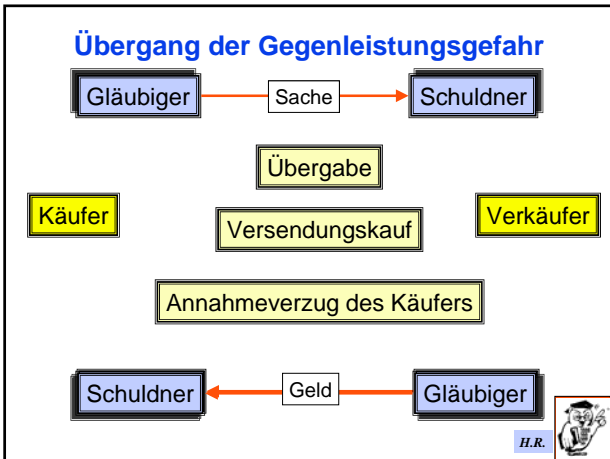
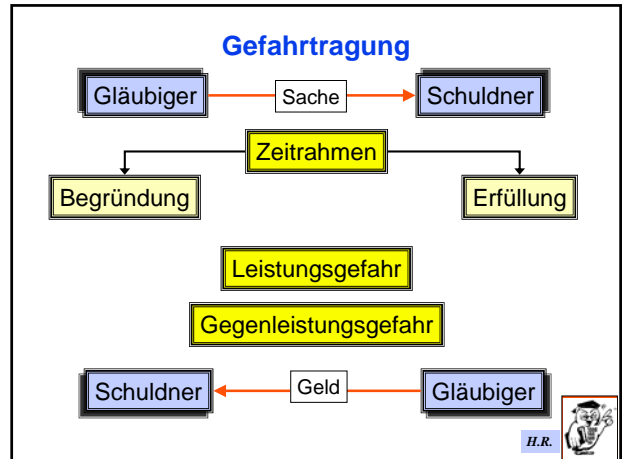
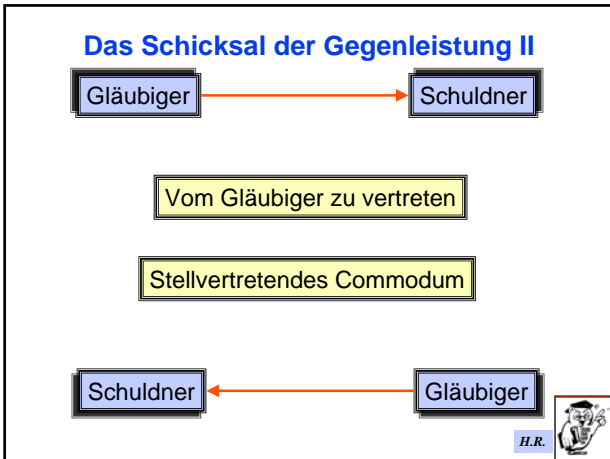


## Das Schicksal der Gegenleistung I



## Gefahrtragung





### Zweckerreichung

Gläubiger

Schuldner

Das auf ein Riff aufgelaufene Schiff, zu dessen Bergung ein Schlepper gerufen worden ist, wird im Sturm von selbst befreit.

Der verschluckte Fremdkörper, zu dessen Entfernung der Arzt gerufen worden ist, verlässt den Patienten auf natürlichem Wege.

Schuldner

Gläubiger

H.R.



### Zweckstörung

Gläubiger

Schuldner

Das von A gekaufte Auto wird für A wertlos, nachdem ihm der Führerschein auf Dauer entzogen worden ist.

Das zur Besichtigung des Krönungsumzugs für 100 € gemietete Zimmer wird wertlos, nachdem der Krönungsumzug durch eine andere Straße geführt wird.

Schuldner

Gläubiger

H.R.



### Gutachtentechnik

- Herausarbeitung, Entwicklung und Feststellung der Fallfrage
  - ♦ Einführung einer Rechtsnorm, die - von der Rechtsfolge her - eine Antwort auf die Fallfrage geben kann
  - ♦ Prüfung der Rechtsnorm
    - Geltung
    - Voraussetzungen
  - ♦ Antwort auf die Frage nach dem Vorliegen der anspruchsbegründenden Voraussetzungen

Fortsetzung ...

H.R.



### Gutachtentechnik

... Fortsetzung

- ♦ Herausarbeitung, Entwicklung und Feststellung von Gegenvorstellungen
- ♦ Einführung einer Rechtsnorm, die - von der Rechtsfolge her - der Gegenvorstellung Raum geben kann
- ♦ Prüfung der Rechtsnorm
  - Geltung
  - Voraussetzungen
- ♦ Antwort auf die Gegenvorstellung
- Antwort auf die Fallfrage

H.R.



### Fallfrage - Tatsächliches Begehren

- V (Vermieter) verlangt von M (Mieter) Zahlung des vereinbarten Mietzinses von 100 €

H.R.



### Rechtsgrundlage - Anspruchsnorm

- Ein Anspruch auf Zahlung könnte sich aus einem Mietvertrag nach § 535 Abs. 2 BGB ergeben.

H.R.



## Anspruchsvoraussetzungen

- Vertrag
  - ♦ Antrag (§ 145 BGB)
  - ♦ Annahme
- Die Anspruchsvoraussetzungen liegen vor.

H.R.



## Gegenvorstellungen

- Das Zimmer ist uninteressant, nachdem von ihm aus der Krönungsumzug nicht mehr betrachtet werden kann.

H.R.



## Rechtsgrundlagen und Voraussetzungen

- Wegfall der Geschäftsgrundlage
  - ♦ greift als subsidiäres Rechtsinstitut nur beim Fehlen einer gesetzlichen Regelung
- Befreiung von der Mietzinspflicht wegen Mangels der Mietsache (§ 536 Abs. 1 Satz 1 BGB)
  - ♦ bei Beziehungen zur Umwelt nur, wenn die Untauglichkeit in der Beschaffenheit der Sache liegt
- Entfallen der Gegenleistung wegen nachträglicher Unmöglichkeit der Hauptleistung (§ 326 Abs. 1 BGB)

H.R.



## Problem und Lösung

- Bestimmung der Hauptleistung
- Gebrauchsüberlassung allgemein
  - ♦ möglich
  - ♦ Wegfall der Geschäftsgrundlage wegen Leistungsentwertung
  - ♦ Anpassung des Mietzinses (hier: Nulltarif)
- Gebrauchsüberlassung zur Besichtigung des Umzugs
  - ♦ unmöglich
  - ♦ Befreiung von der Verpflichtung zur Zahlung des Mietzinses nach § 326 Abs. 1 BGB

H.R.

